

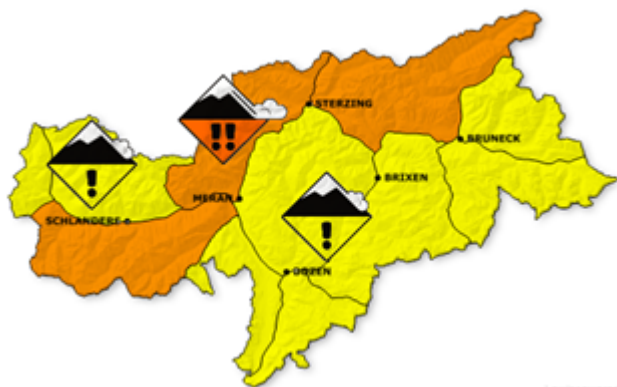


Prognose der Lawinengefahr für **Donnerstag 28. April 2016**

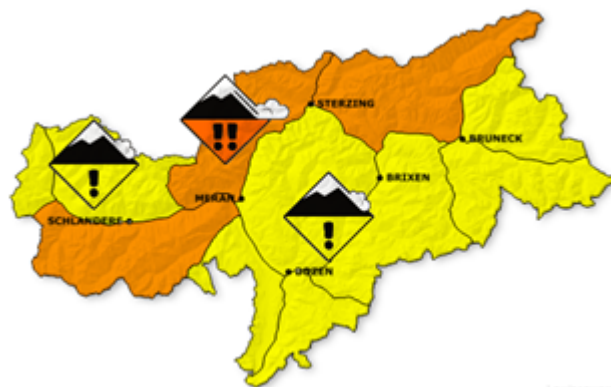
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 27. April 2016

GEBIETSWEISE ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf

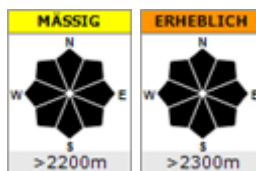
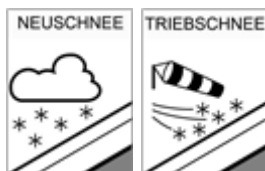
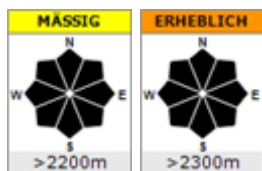


Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Ortler-Cevedale Gebiet, am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm, also dort wo es am meisten geschneit hat herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. In den übrigen Gebieten MÄSSIGE der STUFE 2. Die Hauptgefahr geht vom frischen Trieb Schnee aus, man findet ihn v.a. an Geländekanten und im kammnahen Gelände. Mit zunehmender Höhe nimmt die Häufigkeit und Mächtigkeit der Trieb Schneeansammlungen zu. Im Tagesverlauf steigt mit der Sonne die Lawinengefahr an, aus sonnenexponierten, felsdurchsetzten Einzugsgebieten sind auch spontane Lawinen möglich. Besonders in neuschneereicheren Gebieten können Lawinen mittlere Dimension erreichen. Auf steilen Wiesenhängen können dort auch Gleitschneelawinen abgehen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Mit Durchzug der Kaltfront gab es im ganzen Land Neuschnee, kurzzeitig hat es sogar bis auf 500 m herab geschneit. Am wenigsten hat es im westlichen, oberen Vinschgau geschneit, am meisten am Ortler und in den Pfunderer Bergen sowie im Ahrntal mit teils um 40 cm. Der Wind hat auf westliche, nordwestliche Richtungen gedreht und hat hochalpin den lockeren Neuschnee umfangreich verfrachtet. Damit haben sich speziell in den Zonen mit mehr Neuschnee in allen Expositionen Trieb Schneepakete gebildet. Aufgrund der tiefen Temperaturen bleiben sie spröde und störungsanfällig.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet